

## ***Geschlechterbilder von Mädchen und Jungen erfahren***

<b>Zielgruppe</b>	Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3 bis 6
<b>Anzahl der Teilnehmenden</b>	Klassenstärke
<b>Dauer</b>	ca. 30 Minuten, ausdehnbar
<b>Material/ Raumausstattung</b>	das außerirdische MOX (Handpuppe oder selbstgebasteltes Kartonfiguren-Konstrukt), Fragenkatalog

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtbarmachung und Reflexion der Geschlechterverhältnisse im Schulalltag</li> <li>• Anregung für Kinder, ihre Vorstellungen zu Geschlecht und ihre Mädchen- und Jungenbilder mitzuteilen, Geschlechterstereotype zu hinterfragen und ggf. aufzubrechen</li> <li>• Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte bekommen wichtige Hinweise über die Bilder und Vorstellungen der Kinder</li> </ul>
<b>ggf. inhaltliche Einbettung</b>	Einstieg in eine Unterrichtsreihe zum Thema Gender
<b>ggf. Voraussetzungen</b>	Handpuppe bzw. Kartonfigur lässt sich nach individuellen Vorstellungen selbst herstellen
<b>Beschreibung/ Ablauf</b>	<p>,Das Außerirdische MOX‘ unterhält sich mit Schülerinnen und Schülern. Die Kinder werden mithilfe der Handpuppe, des Kartonfiguren-Konstrukts MOX, das von einem anderen Planeten stammt und zum ersten Mal auf der Erde weilt, in eine Gesprächssituation geführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das MOX interessiert sich für Abläufe im Schulalltag wie Unterricht, Pausenzeiten, Arbeitsgemeinschaften, Lernen an außerschulischen Orten:       <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was machen Schülerinnen und Schüler im Unterricht, in der Pause, in den AGs ... besonders gerne?</li> <li>- Was würdet ihr als Schülerinnen und Schüler in der Schule – im Unterricht, in Pausenzeiten, im Schulgebäude, auf dem Schulhof ... – verändern?</li> </ul> </li> <li>• Das MOX hat gehört, dass es auf der Erde Jungen und Mädchen gebe:       <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit welchem Spielzeug spielen Jungen/Mädchen? Warum?</li> <li>- Welche Sachen machen Mädchen/Jungen gerne im Unterricht?</li> <li>- Wer spielt denn in der Pause Fußball?</li> <li>- Gibt es etwas, das Jungen/Mädchen gar nicht mögen/gerne spielen?</li> </ul> </li> <li>• Das MOX kann im Gespräch situativ auf Hinweise zu Geschlechterverhältnissen, Geschlechtszuschreibungen, Geschlechterstereotype eingehen, nachfragen, kommentieren.       <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie, es gibt keine Fußball-AG für Schülerinnen und Schüler</li> </ul> </li> </ul>

	<p>gemeinsam? Das verstehe ich nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jungen können besser Fußball spielen? Das glaube ich nicht.</li> </ul> <p>In meiner Zeitmaschine lese ich: Die Frauen und die Männer sind doch Weltmeister geworden.</p>
<b>Auswertung der Methode mit Teilnehmenden/ Impulsfragen</b>	Die Übungsleitung moderiert den Gesprächsprozess: aktives Zuhören, fragend führen, zusammenfassen, interessiert nachhaken, kommentieren, pointieren.
<b>Das muss beachtet werden/ Tipps &amp; Erfahrungen</b>	Das MOX (Übungsleitung) muss aufmerksam und umsichtig beachten, dass im Gespräch „Geschlechterstereotype“ nicht so fokussiert werden, dass sich nahezu zwangsläufig eine Verfestigung ergibt.

*(Quelle: Koordinationsstelle „Männer in Kitas“ (Hrsg.) (2014): Geschlechtersensibel pädagogisch arbeiten in Kindertagesstätten – Forschungsergebnisse und Praxisempfehlungen. Handreichung für die Praxis. Berlin)*

[http://mika.koordination-maennerinkitas.de/fileadmin/company/pdf/Newsletter/08\\_Broschuere\\_Geschlechtersensibel\\_paedagogisch\\_arbeiten.pdf](http://mika.koordination-maennerinkitas.de/fileadmin/company/pdf/Newsletter/08_Broschuere_Geschlechtersensibel_paedagogisch_arbeiten.pdf)